

27. Okt. 1921.

Preis.

Freige.

stunden und Be-

Mittlung, daß

ter guter Vater,

Korlof

und ertragenen

teute nicht sankt

uernde Gattin:

geb. Kaufmann

Rindern.

n. 2 Uhr.

28. Okt. 1921.

ing.

r Teilnahme, die

lieben Gattin,

r und Tante

Großmann

rangspenden und

n hier und aus-

des Jungfrauen-

orte des Herrn

nterbliebenen.

20 er

Weißweine

szhell

verschnitten

ieren solange Vorrat

p. Lit. ohne Steuer

oben zu Diensten.

& Söhne

Weinhandlung)

el. 53.

retung

gem gefüllten Ge-

en, welche mit dieser

flotte Reisen genötigt

1920

Reinsburgstr. 24.

Samstag, 29. 10.

3 Uhr Traube: Ge-

S. Schule (P. Wad.)

er, fleißiger Bursche

treten als

Hilfs-

beiter

1933

org Rübler,

Sägwerk Böfingen.

eben ist Gelegenheit

nebenbei die Sägeerei

nen.

erisch, lauders

Mädchen

eren Haushalt gesucht.

rophori, Wörsheim

Friedenstraße 45.

# Der Beirellschafter

## Amte- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Nagold

### Nagolder Tagblatt

... ..  
... ..  
... ..  
... ..  
... ..  
... ..  
... ..  
... ..  
... ..  
... ..

... ..  
... ..  
... ..  
... ..  
... ..  
... ..  
... ..  
... ..  
... ..  
... ..

258

Samstag den 29. Oktober 1921

95. Jahrgang

### Politische Wochenschau.

Wochenlang hat sich die Öffentlichkeit mit dem Gedanken einer Vereinerung der Regierungskontin im Reich in Thüringen beschäftigt. Man hat sich die Köpfe geschlagen, wie es zu erreichen sei, von rechts her die deutsche Volkspartei, von links die Sozialdemokratie und womöglich auch noch die Unabhängigen zu einer großen tragfähigen Mehrheit zusammenzuschließen, um in der parlamentarischen wie in der ausländischen Politik durch geschlossenes Auftreten größeren Nachdruck zu erzielen. Aber es waren wieder einmal nur Projekte. Hebrigg geblieben ist zunächst in Berlin nur ein Reichstagsminister, bestehend aus Vertretern des Zentrum und der Sozialdemokratie. Eine Maßnahme bildet der Reichswirtschaftsrat, der aber von der deutsch-demokratischen Partei ausdrücklich neutralisiert worden ist. Die Kriegskriegsfrage ist noch nicht gelöst, sondern kleiner, die parlamentarische Mehrheit völlig zweifelhaft geworden. Ob diese keine Nachwirkung auch in der künftigen Zusammenfassung unserer milit. Ratsminister finden wird, steht noch dahin. Tatsache ist jedenfalls, daß die Sozialdemokratische Beteiligung an der Regierung auch bei uns forciert. Zunächst geht der Kampf gegen das Ministerium des Innern. Es ist aber wohl aussichtslos geworden, den vom Vertrauen des Volkes getragenen Minister des Innern Geis zu beseitigen und ihn durch seinen Vorgänger Hegemann wieder zu ersetzen.

Wir haben es eigentlich herrlich weit gebracht. Aus der Reichsregierungskrisis wegen des Versuchens an Oberschlesien ist ein neues Kabinett der Unterwerbung geworden. Man kann natürlich sagen, wir hätten den Genfer Schiedsspruch nicht annehmen dürfen, aber man hätte sich einmal vor, was damit erreicht werden könnte: das Südt. Oberschlesien, das wir abtreten müssen, wird uns doch, und wenn wir uns weigern, eben mit Gewalt genommen, und der Streik, der uns um den Hals gelegt ist, würde, so hart er uns schon jetzt würgt, eben noch mehr angegriffen werden, sei es so oder so. So eindeutig die Verhältnisse hier liegen, kann man aber natürlich verstehen, daß keine Partei die Verantwortung für die Einstellung in dieser Sache auf sich nehmen möchte. Das neue Ministerium ist deshalb nur ein Geschäftsmittel und als solches wohl auch kein endgültiges Kabinett, sondern nur ein Vorbehalt. In Lebensgefahr scheint es alle Tage. Bis zum Wiederzusammentritt des Reichstags am 3. November noch manches geschehen. Wir haben gegen die Entscheidung des Völkerbundes und der Vorkonferenz eine Rechtsverletzung eingeleitet, entsetzlich und gleichwohl einen Kommissar zu den Verhandlungen mit Polen. Der Reichskanzler hat bewegliche Worte für das himmelstreichende Unrecht gefunden, das uns in Oberschlesien entgegen dem Wortlaut des Verfallener Vertrages angetan wird, und die gemeinsamen wirtschaftlichen Folgen in das rechte Licht gerückt. Andererseits zeigt sich an der Dörf, die sonst als wirtschaftlicher und politischer Gradmesser galt, gleichzeitig eine Fortsetzung der roten Pause, die die Spekulationspapiere um 50 Prozentpunkte in die Höhe treibt.

In der Tragödie Deutschlands spielte sich in dieser Woche die Komödie in Ungarn. Der ehemalige Kaiser Karl von Österreich hat es nochmals versucht, wenigstens die Stephanskrone des ungarischen Königreichs zu retten. Der Versuch ist ebenso fälschlich ausgegangen wie seinerzeit der Österreichergang. Doch hinter Reden Frankreich, das um jeden Preis durch die Restauration der Habsburger in Ungarn den weiteren Aufstieg Österreichs an Deutschland verhindern und durch eine Donauaberration wehrchen auch den deutschen Sölden vom Rücken trennen will. Jetzt liegt der Mann, der dem monarchistischen Gedanken schon so viel gedankt hat, in einem Kaiser am Platzensee. Die deutschen Monarchisten haben für ihn, der von jeher ein Vertreter an der deutschen Sache war, nicht die geringsten Sympathien, sondern nur ein Achselzucken übrig.

### Kleine politische Nachrichten.

#### Reichskanzler Dr. Wirth in Karlsruhe.

Berlin, 28. Okt. Reichskanzler Dr. Wirth hat sich nach der gestrigen zweiten Kabinettsitzung zu einem kurzen Aufenthalt nach Süddeutschland begeben. Er wird heute oder morgen in Karlsruhe eine ausführliche Rede zur politischen Lage halten.

#### Frühe Kunitz auf unsere Erfüllungsbereitschaft.

Paris, 28. Okt. In einer gestern abgehaltenen Sitzung des französischen Senats interpellierte Senator Henri de Juvenat die auswärtige Politik der französischen Regierung. Er wanderte darauf, daß die französische Regierung sich hinsichtlich ihrer auswärtigen Politik in einer zufriedenstellenden Lage befinden. Die Kriegsgelahr sei augenblicklich behoben. Die Entlassung Deutschlands sei nach den Verträgen des Generalkonkordes durchzuführen, doch müsse Frankreich dauernd wachsam sein. In der Frage der bayerischen Einwohnerverschiebung habe die französische Regierung gefordert. Die Autorität des Reichskanzlers Dr. Wirth habe dort eine zufriedenstellende Stellung beibehalten. Es sei aber nicht sicher, ob dem Reichskanzler diese Autorität dauernd erhalten bleibe und deshalb müsse Frankreich gemeinsam mit den Alliierten einen Druck auf Deutschland ausüben. Die oberschlesische Frage sei durch den

Genfer Schiedsspruch auf gerechte Weise geregelt worden. Deutschland habe diesen Schiedsspruch angenommen und damit sei die Angelegenheit erledigt. Wenn Deutschland nunmehr die Beere seiner Staatskassen geltend zu machen beabsichtige, so werde es daran erinnert werden müssen, daß der Vertrag von Versailles nicht den Staat, sondern das deutsche Volk mit allen seinen Rechten, Immobilien und Reichsständen für die Zahlung haftbar machte. Also auch die Volksparteier müßten bezahlen. Auch sie seien mit ihrer Regierung solidarisch gewesen und deshalb ergebe sich auch für sie die Verpflichtung zur Erfüllung der Bedingungen. Der Senat sprach dann dem Ministerratspräsidenten mit 301 gegen 9 Stimmen das Vertrauen aus.

#### Die Abrüstungskonferenz.

Berlin, 27. Okt. Die Völkische Zeitung schreibt: Aus gut unterrichteten Kreisen wird angekündigt, es sei endgültig beschlossen worden, daß allein Frankreich, Japan, Amerika, England und Italien an der Abrüstungskonferenz teilnehmen werden. Die Vertreter China, Belgien, Polens und Portugals werden nur die Probleme des Pazifik-Ozeans und des ferneren Ostens ansprechen.

#### Frühe Abreise nach Washington.

Paris, 28. Okt. Irland wird mit der französischen Delegation für Washington am Samstag von Paris abreisen.

#### Neue Steuern im Galopp.

Berlin, 28. Okt. Nach einer Meldung des Berl. Tageblatts haben die Arbeiten für die neue Steuererhebung durch die Umwidmung der Reichsregierung eine kleine Verzögerung erlitten, weil man damit rechnete, daß die Aufstellung der Steuerpläne durch eine große Regierungskoalition mit Einschluss der deutschen Volkspartei erfolge. Die Gesetzesvorarbeiten werden bis zum Beginn der kommenden Reichstagsferien noch fertiggestellt werden und bereits am 3. November will man sie zum Teil dem Reichstag schon vorlegen. Geklärt sind schon die Wünsche über Erhöhung der Verbrauchsteuern, Veränderung der Abfertigungsgebühren und Erhöhung der Zölle abgegangen.

#### Der deutsche Unterhändler mit Polen.

Berlin, 28. Okt. Zwei deutschen Kommissare bei den Wirtschaftsverhandlungen mit der polnischen Regierung (Reichskommissar A. D. Schiffer ernannt worden; sein Vertreter ist der bisherige Leiter der Konstellation im Reichsministerium des Innern, Oswald, der damit auf seiner Stellung im Ministerium anscheidet. Diese beiden Herren werden sich, begleitet von einem größeren Stab von Sachverständigen, an den Verhandlungsort begeben, sobald dieser endgültig bekannt sein wird. Es wird sich dabei um Kattowitz oder um Oppeln handeln.

#### Die Grenzfestigungskommission.

Berlin, 29. Okt. Den Vätertern zufolge, sind zu Bevollmächtigten der deutschen Regierung für die oberschlesische Grenzfestigungskommission der Generalkonkordats a. D. von Treutler und Graf Bodensiek ernannt worden. Beide waren bereits bei der Festlegung der Grenze in Ost- und Westpreußen, sowie zwischen Deutschland und Polen tätig.

#### Gegen die Ueberführung der Reichseisenbahnen in Privatbetrieb.

Berlin, 28. Okt. Der Sachverständigenbeirat des Reichsverkehrsministeriums verhandelte heute unter dem Vorsitz des Ministers Ortner über die Frage, ob die Ueberführung der Reichseisenbahnen in Privatbetrieb geeignet wäre. Die überwiegende Mehrheit war der Auffassung, daß eine Uebertragung der Verwaltung an eine private Gesellschaft selbst unter Wahrung des Eigentumsrechts des Reichs nicht zweckmäßig sei. Dagegen wurde eine Durchführung des Staatsbetriebs mit kaufmännischem Geist und die möglichste Anwendung privatrechtlicher Grundzüge innerhalb des Staatsbetriebs empfohlen.

#### Noch keine Aufhebung der militärischen Sanktionen.

Stuttgart, 28. Okt. Auf Antrag der französischen Regierung ist die Beratung und Beschlußfassung betreffend die Aufhebung der militärischen Sanktionen gegen Deutschland in der kommenden Sitzung der Völkischer Konferenz von der Tagesordnung abgesetzt worden, da man erst erwarten will, ob Deutschland die nächste Militärbeihilfe richtig zahlen wird.

#### Harun im Sowjetland.

Kopenhagen, 28. Okt. Nach Meldungen, die über Helingsfors eingelaufen sind, hat sich in der Ukraine eine große Eisenbahnkatastrophe ereignet. Russische Eisenbahnen haben einen Panzerzug der Sowjetregierung zur Entladung gebracht. 30 Mann der Besatzung sind durch das Unglück direkt getötet worden. 15 Mann, darunter führende Persönlichkeiten der Sowjetregierung, wurden aus dem verunglückten Zug geholt und von den Bauern erschossen.

#### Karl der „Große“.

Budapest, 28. Okt. Kaiser Karl und Königin Zita befinden sich im Kloster Eibang unter strengster Bewachung. Nach einem Beschluß der Völkischer Konferenz werden sie auf ein vor Budapest liegendes Kanonenboot der Entente verbracht und darauf nach Galiz transportiert werden. Dort

haben sie die Entscheidung über ihr ferneres Schicksal zu erwarten.

### Aus aller Welt.

#### Noch nicht genug.

Bochum, 28. Okt. Die Arbeiter der Schwer- und Metallindustrie haben den vom Reichskommissariat gestellten Schiedsspruch der eine Lohnherhöhung von 1.40 M pro Stunde vorseht, mit großer Mehrheit abgelehnt.

† Ende des Altonaer Fischerstreiks. Der Aufstand der Arbeiter des Altonaer Fischerzweiges ist durch Annahme des Schiedsspruchs beendet. Die Versorgung mit Fischchen von Hamburg aus wird also wieder reichlicher werden.

† Die Sturmwirkungen auf Helgoland. Der Sturm am vorigen Sonntag hat auch die Insel Helgoland hart heimgesucht. Ein Helgoländer Schäreboot, das die Mannschaft eines losgerissenen und abgetriebenen Schwerts bergen wollte, kenterte in einer schweren See. Die Besatzung, helgoländische Fischer, sind nicht zurückgeführt und wahrscheinlich ertrunken. Der Bromsenabwurf am Helgoländer Kurhaus ist weggefallen. Auch die Däne hat an ihrem Versuch schwer gescheitert. Die beiden Kegel polen Helgoland und dem Festland, ferner die drahtlose Station und die Drahtverbindung Helgolands mit den Dänen sind zerstört.

### Aus Stadt und Bezirk.

Nagold, 29. Oktober 1921.

#### Sonntagsgedanken.

Du hast einen Obelisk in der Hand, der nur einmal in der Welt vorkommt, und den du schleifen sollst, dich er kränzt, nämlich dich selbst.

Man sollte leben, ob man jetzt am Vorabend der großen Entscheidung steht. Man sollte sich bereit halten, sie zu erwarten, und zwar so hoch, so vollkommen, so unerschütterlich wie unsere Seele es sich nur irgend vorstellen kann.

\* Wandollnengarten. Auf das morgen abend 7 Uhr in der Traube stattfindende Konzert des Wandollnens und Saitenorchesters Gais sei auch an dieser Stelle aufmerksam gemacht. Dem Verein, der auch schon in Pforzheim a. S. einen Erfolg erzielt hat, geht ein guter Ruf voraus. Wir wünschen den Gästen zahlreichen Besuch.

\* Erhöhte Tarifveränderung. Dem Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft wird mitgeteilt, daß es den bereits mehrfach in der Presse erwähnten Bestimmungen des Reichsvereinsministeriums eine freundlichere Geltung ist, die Zahl der an einem Tage beförderten Wagen mit Kartoffeln auf über 7000 zu steigern.

\* Ankauf von Silbergeld durch die Post. Das Reichsbankdirektorium hat den Ankaufspreis für Reichsilbermünzen mit Wirkung vom 24. Oktober an auf den Nennwert des Betrag des Nennwerts der Münze festgelegt. Beim Ankauf durch die Post sind also bis auf weiteres zu bezahlen für ein Einmarkstück 7 M, für ein Zweimarkstück 14 M, Dreimarkstück 21 M, Fünfmarkstück 35 M, für ein Halbmarskstück oder Halbes 50 M Stück 3,50 M, für ein Silbermark 20 M Stück 1,40 M. Für einen Taler werden auf Grund seines höheren Silbergehalts 23 M bezahlt. Bei abgenutzten Münzen ist ein entsprechender Abzug zu machen.

\* Postverkehr mit Rumänien. Die rumänische Postverwaltung hat den Postverkehr wieder aufgenommen. Postpakete bis zum Gewicht von 5 Kilogr. nach Rumänien werden daher von den Postanstalten wieder zur Beförderung angenommen. Weitere Ankünfte erteilen die Postanstalten.

\* Das Waffentragen der Bahnpolizeibeamten. Infolge der Zunahme der Eisenbahndiebstähle ist seinerzeit die Zahl der Beamten, denen bahnpolizeiliche Befugnisse übertragen sind, vermehrt und ihnen gleichzeitig das Recht zum Tragen einer Schusswaffe verliehen worden. Da es im Interesse der Bekämpfung von Eisenbahndiebstählen liegt, daß diese Beamten die von ihnen im Ausübung ihrer Pflichten ertragenen Waffen bei der unmittelbaren Verfolgung von Eisenbahndiebstählen auch außerhalb des Bahngeländes benutzen und auch in der Regel beim Gang vom oder zum Dienst tragen, hat sich der preuß. Minister des Innern damit einverstanden erklärt, daß die Bahnpolizeibeamten mit den von der Eisenbahndirektion ausgestellten Waffenschekern auch außerhalb des Bahngeländes die ihnen dienstlich zugeordneten Waffen mit sich führen dürfen.

\* Ein Kurs über Weingärten. Helene u. Frankfurter der Weine usw., wird auf Veranstaltung der Zentralstelle für die Landwirtschaft in der Zeit vom 28. Nov. bis 10. Dez. 1921 an der Weinbauerschulung in Weinsberg abgehalten; der Kurs ist für Weingärtner, Weinbauer, Kellermeister usw. bestimmt. An die Weingärten interessiert werden sich praktische Übungen anbahnen.

\* Hausverhandeln in behördlichen Räumen. In Verfolg der aus den gemächlichen Kreisen des Landes vorgebrachten Beschwerden hat das Reichsamt für die Verwaltung der Zentralstelle für die Landwirtschaft wieder in Erinnerung gebracht, wodurch die letzten angewiesen werden sind, für die Fernhaltung des Geschäftsverkehrs von Hausverhandeln aus den Räumen der Behörden besorgt zu sein.

\* Die Geflügelhaltung in Hord (L. gestrige Nag.) verspricht für Interessenten und Liebhaber eine feine Sehens-



**Sport.**  
 wollte F. C. Nagold's I. alligen Verbandsspielen, die viel Erstaunen und deren Niederlage der Namit nach hier gebracht des Resultat 0:1. Das Spiel: 1:1:0  
 0  
 mit grösster Aufopferung sehr gefährlich werden, im Aus. Halbzeit 0:0. den ersten 15 Minuten den Erfolg zu erringen. Angens Rechtsausen das Ein starker Zusammenstossungsfähig macht, hat ein Inspringen kommt mehr raum muss Nagold mit a von Nagold, der seinen meter näher. Bis zum bei Inspringen gefiel bei der linken Verteidiger. wart seinen besten Tag. kaster sowie die ganze 8.  
 F. C. Nagold hier a auf Neuenbürg 1. und II. ls Gegner haben. Beide Stellung antreten. Im agold eine Schluppe von erson Mannschaften alles ar verdienten Punkte zu den festen Willen hat. Glück dem F. C. Nagold.

**Amtsgericht Nagold.**

**In das Handelsregister**

Wichtig für Gesellschaftsfirmen, Band I, Blatt 98 ist heute eingetragen worden die Firma **Metallwarenfabrik Nagold, Gesellschaft mit beschränkter Haftung**. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Vertrieb von Metallwaren. Die Gesellschaft kann sich an Unternehmungen ähnlicher Art beteiligen, auch solche Unternehmungen vertreten und erwerben. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 60000 M. — Sechzigtausend M. — Der Geschäftsvertrag ist am 19. September 1921 abgeschlossen. Zu Geschäftsführern sind bestellt: 1. **Emil Zaunhauer**, Fabrikant in Frankfurt a. Main, 2. **Salz Löwenberg**, Kaufmann in Nagold, 3. **Fritz Haag**, Fabrikant in Nagold. Je zwei derselben oder einer und ein Prokurist sind zur Vertretung der Gesellschaft und zur Zeichnung der Firma berechtigt. Die Gesellschaft ist für die Zeit bis 31. Dezember 1926 beschlossen. Die Liquidation erfolgt durch die Geschäftsführer. Die Versammlung der Gesellschafter kann andere Liquidatoren bestellen; die Gesellschafterversammlung kann beschließen, daß die Gesellschaft je weitere 3 Jahre oder längere Zeit fortbestehen soll. Als nicht eingetragen wird veröffentlicht: Der Gesellschafter **Fritz Haag** bringt in die Gesellschaft Maschinen, Werkzeuge und sonstige Einrichtungsgegenstände im Wert von 60770 Mark in Anrechnung auf seinen Stammeinlage bei. Die Zeichnung für die Gesellschaft erfolgt in der Weise, daß die Zeichnenden zu der Firma der Gesellschaft ihre Namensunterschriften beifügen.  
 Den 27. Oktober 1921.  
 1574 **Obersekretär Salmon-Gros.**

**DROGEROL** das Beste für Schweine

Von Gebrauch Nach Gebrauch

Schützt vor Knochenwunde u. regt die Fresslust in behem Masse an. Vorzüg. Kräftigungsmittel auch für Rinder, Pferde, Schafe und Kaninchen. Glänzend begutachtet. Vom Reichsanwalt für Ernährung u. Landw. zum Verkauf genehmigt. Paket ca. 2 Pf. M. 4.

Zu haben: Nagold: Gebr. Benz, Löwendrog. und Berg & Schmid; Altensteig: Chr. Burghard Jr.; Bössingen: Jakob Broß; Ebhausen: Aug. Kessler; Göttingen: G. Schimpf; Halterbach: Apotheke; Horb: Stadtdrogerie W. Letsche; Möhringen: W. Kusmaul; Oberischwandorf: Handlung Spieß; Walddorf: Johannes Kübler; Wildberg: Fr. Carle.

**Gebr. Benz, Nagold**  
 Tel. 152.

**Bienenölkher**  
 (samt Kästen) Neu-Württemberg. Nag. S. G. Reichert, Rottfelben.  
 Verkauf am Montag mittags 1 Uhr 4 Stück gut eingewirkte

**Bieh=Verkauf.**  
 Von nächsten Montag, den 31. Okt. von morgens 7 Uhr ab steht in unseren Stallungen im Gasthaus zum Löwen in Calw ein sehr großer Transport erstklassiger junger, starker

**Milchkühe, Rälberkühe, trüchtige Kühe (Schaffkühe)**  
 große Auswahl hochträchtiger, starker **Ralbinnen** sowie schönes **Sungvieh** zum Verkauf, wozu Viehhaber zu Kauf u. Tausch freundlichst einladen  
 1567 **Rubin, Salomon u. Max Löwengardl.**

**Zarte, weiße Hände**  
 erzeugt d. herrlich duftende „Salmolin“. Bei aufgesprungenem, rotem, rissiger Haut und bei Frostbeulen dürfte es nie fehlen. Zu haben bei 943 **Gebr. Benz, Löwen-Drog.**

**Eine eiserne Zweispänner-Egge**  
 hat im Auftrag zu verkaufen **Schmiedemeister Brezing Nagold. 1563**

**Ein MutterSchwein**  
 Nagold. 1537  
 unter 2 die Wahl, 12 und 14 Wochen trüchtig, legt dem Verkauf aus  
**Küster Henne.**  
 Nagold. 1532  
 Verkäufe schöne 8 Wochen alte **Milchschweine**  
 oder verkaufe an Haber ober Roggen.  
**Chr. Schwan, Injel.**

**Allg. Ortskrankenkasse f. d. DM.-Bezirk Nagold.**  
 Wir geben bekannt, daß der Dentist **Herr Christoph Kirgis in Altensteig** zur Kassenzugabe zugelassen worden ist. 1546  
 Nagold, den 27. Okt. 1921.  
 Vorf. des Vorstands: **Hg. Verwalter: Eenz.**

*Wer wenig Kohlen will verstoichen  
 Muss mit Persil die Wäsche kochen!*

**PERSIL**  
 ist das beste selbsttätige Waschmittel  
 Überall erhältlich nur in Original-Packung, niemals lose.  
 2415  
 Alleinige Hersteller: **Henkel & Cie., Düsseldorf.**  
**Preis das Paket Mk. 5.-**

**Steinzeng-, Kraut- und Einmachstenden**  
 von 5 bis 200 Liter.  
 Tragt ernter Preissteigerung in Steingewaren bin ich in der Lage, solche noch zu dem vorjährigen Preis abzugeben.  
**Chr. Reichert, Baugeschäft.**  
 Telefon Nr. 80.  
 1524

**Wäscheversicherung**  
 gegen Diebstahl u. Feuer bis zu 10000 Mk.  
 durch **Salmolin Seifenpulver MONT BLANC.**  
 CHEMISCHE FABRIK-KÖNIGSWINTER-GRAH-DEHN-UND-ROSE  
 Alleinverkauf für Stadt- u. Landkreis Pforzheim:  
**Georg Schenck, Pforzheim**  
 809 Marktplatz.

**Wildberg.**  
 Ein zum Zien Mai trüchtiges, schönes **MutterSchwein**  
 legt dem Verkauf aus.  
 1562 **Karl Wünsch.**

**Schönbrenn.**  
 Einen starken, gut erhaltenen **Zweispänner-Wagen**  
 legt dem Verkauf aus.  
**Friedrich Schwarz.**  
 Schmied. 1559

**Nagold. 1537**  
 Ein **MutterSchwein**  
 unter 2 die Wahl, 12 und 14 Wochen trüchtig, legt dem Verkauf aus  
**Küster Henne.**  
 Nagold. 1532  
 Verkäufe schöne 8 Wochen alte **Milchschweine**  
 oder verkaufe an Haber ober Roggen.  
**Chr. Schwan, Injel.**

**1,7 Legehühner**  
 1920er Brut à 40 M.  
**1,6 Enten**  
 1920er à 30 M.  
 hat zu verkaufen. 1565  
 Wer? sagt d. Geschäftsstelle.

**Post-Karten**  
 mit neuen Aufnahmen von Nagold sind eingetroffen bei **G. W. Zaiser** Buchhandlung.

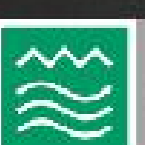
**Gesangverein „Eintracht“ Effringen.**  
 Anlässlich des 50jährigen Jubiläums findet am Sonntag, den 30. Okt. im Saale z. „Hirsch“ ein **Konzert** mit nachfolgender **Tanzunterhaltung** statt, wozu jedermann Zutritt hat.  
 Eintrittspreis 3 Mk.  
 1553 Der Vorstand.

**Mandolinen-Konzert**  
 ausgeführt vom **Mandolinen- und Gitarren-Club Calw** am Sonntag, den 30. Oktober 1921, abends von 7—9 Uhr im Saale des Gasthofs z. „Traube“ in Nagold.  
 Vorverkauf der Karten zu 3 Mk. (einschl. Steuer) in der Buchhandlung Zaiser u. an der Abendkasse. 1534

**Hochzeits-Einladung.**  
 Zur Feier unserer ehelichen Verbindung beehren wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte auf **Dienstag den 1. November 1921** in das Gasthaus z. „Waldfarn“ in Rottfelben freundlichst einzuladen.  
**Johannes Bachmann** Anna Stepper  
 Zimmermeister Tochter des  
 Sohn des i. Bernhard Stepper  
 Joh. Friedr. Bachmann i. Rottfelben  
 Zimmermstr. i. Rottfelben, in Schönbrenn.  
 1463  
 Richtung 12 Uhr.  
 Wir bitten, dies statt besonderer Einladung entgegenzunehmen.

**Tuff-Schwemmsteine**  
 Wärme und Schall isolierend, feuersicher und nagelbar. Voll- und Hohlsteine für Umfassungs- und Scheidewände. Ebenbürtig Backsteinen und rheinischen Schwemmsteinen.  
**Südd. Kunststeinwerke Hick & Co. Pforzheim**  
 Fabrik u. Lager Pfrondorf, Stat. Emmingen b. Nagold 1631  
 Fernsprecher Nagold Nr. 61.

**Und was der Sünd uns angeht...**  
 Das Buch vom Sündfrevler  
 Zu M. 28.— vorrätig bei **G. W. Zaiser, Buchhdlg., Nagold.**



# Bankcommandite Horb

Carl Weil & Co.  
Horb a. N.

im eigenen Gebäude, Schillerstrasse 320  
Fernsprecher Nr. 78 und 139.

Giro Conti: Reichsbank-Nebenstelle Rottweil und Württembergische  
Notenbank Stuttgart, Postscheckkonto Stuttgart Nr. 2267.

**Annahme von Depositengeldern und  
Spareinlagen** unter Ausstellung von Sparbüchern.  
Zinsfuß je nach Kündigungsfrist 4-5%.

**Errichtung provisionsfreier Check-Conti**

(Bargeldloser Zahlungsverkehr).

Contobücher, Checkhefte und Checkkarten werden kosten-  
frei abgegeben.

**Gewährung von Crediten.**

MINA GLATZ  
CHRISTIAN DENGLER  
1860 VERLOBTE  
ERHAUSEN OKTOBER 1921.

## Mädchen

das Kochen kann, zur sofortigen  
Einstellung gesucht. Anfangslohn  
M 180.— 1571

Frau Mathilde Reichert  
Leonberg.

Möbliertes

## Zimmer

sobald zu vermieten.

Wo? sagt d. Geschäftsstelle  
des Blattes. 1569

Einen gebrauchten 1572

## Kinderwagen

hat zu verkaufen.  
Wer? sagt die Geschäfts-  
stelle d. Bl.

Verkaufe eine 1564

## Harmonika,

breitbreitig, noch gut im Stand  
Craft Wohl (L.), Wildberg.

Stuttgarter

## Kunstofffärberei

färbt und reinigt alles gut.  
Annahmestelle:

Frau Frieda Sticker, Nagold.



Löwen-Druckerei Gebr. Benz  
Nagold.

## Färberei

Staiger, Büdingen  
färbt u. reinigt

für Haus und Industrie.

Annahmestelle:

Paul Stähler, Kauf-

haus W. Kittel, Nagold.

G. Wacker Wwe., Wildberg.

## Geschäftsverlegung.

Einer werten Kundenschaft von hier und Um-  
gebung zur gefl. Kenntnisnahme, daß sich  
mein Geschäft nun in der Emmingerstr.

Nr. 242 befindet.

**Gottlieb Schwarz, Glasermstr.**

Nagold

1561 vorm. B. Bertsch.

Gefangbücher empfiehlt G. B. Zaifer, Nagold.

Zu der in Nagold stattfindenden

# Evangelisation

vom Sonntag, den 30. Okt. bis Donnerstag, den 10. Nov.

durch Missionar Adolf Bielehauer wird herzlich eingeladen.

Es finden statt: je abends 7 Uhr (Sonntags auch 3 Uhr) in der Stadtkirche  
Evangelisationsvorträge mit folgenden Themen

- |  |  |
|--|--|
| 30. Okt.: Lebensquellen im Eodesland (3 U.)  | 5. Nov.: Die Männer u. der Ernst auf. Tage |
| Ein Blick ins Jenseits (7 Uhr)               | (nur für Männer u. Jünglinge)              |
| 31. Okt.: Das Rätsel des Todes               | 6. Nov.: Schuld und Sünder (3 Uhr)         |
| 1. Nov.: Die Herrlichkeit des Reiches Gottes | Soll nicht dich! (7 Uhr)                   |
| 2. Nov.: Der Ernst der Eulscheidung          | 7. Nov.: Komm zu Jesu!                     |
| 3. Nov.: Die einzige Bedingung               | 8. Nov.: Freude im Himmel u. auf Erden.    |
| 4. Nov.: Die Frauen u. die Not unserer Zeit  | 9. Nov.: Ein fruchtbares Leben             |
| (nur für Frauen u. Mädchen)                  | 10. Nov.: Entweder — oder!                 |

ferner wird der Evangelist in Bibelstunden jeden Wochen-  
tag 3 Uhr im Vereinskausaal behandeln: Jüge aus dem  
Leben des Petrus. —

Gelegenheit zu seelsorgerlicher Aussprache und Ber-  
atung wird jeden Tag gegeben sein.

1527

Der Ev. Kirchengemeinderat.

## Freundliche Einladung

## Evangel.-Vorträgen

von  
Fraulein Sofie Affolter aus Pforzheim  
für Frauen und Mädchen  
vom 31. Oktober bis 7. November  
in Wildberg,

mittags 3 Uhr Bibelstunde im Felsenheim (Bodgasse),  
1522 abends 8 1/2 Uhr  
Evangelisation im Schulsaal der Oberstufe.

Rottfelden.

## Herzlichen Dank

allen denjenigen, Männern, Frauen und Kindern, auch  
angewandten, die bei den Eulscheidungen beim drohenden Brand  
unseres Hauses ihr Bestes getan haben, nicht zum we-  
nigsten der Feuerwehr für ihre rasche und umsichtige Hil-  
feleistung. 1558

Familie Bachmann.

1568 Bellingen, den 28. Okt. 1921.

## Trauer-Anzeige.

Teilnehmenden Verwandten, Freunden und  
Bekanntem machen wir die schmerzliche Mitteilung,  
daß unsere liebe Mutter, Schwieger- und Großmutter,  
Schwester und Schwägerin

## Marie Broß geb. Ruoff

im Alter von 73 Jahren nach kurzem aber schweren  
Leiden heute morgen laut in dem Herrn entschlafen ist.

Ihr stille Teilnahme bitten die trauernden  
Hinterbliebenen

die Tochter: Elisabeth Braun geb. Broß,  
der Schwiegersohn: Joh. Georg Braun, Wanner,  
die Enkel: Marie und Ludwig Braun.

Beertragung: Sonntag nachmittags 2 Uhr.

## Lösungen und Lehrtexpte

für 1922  
zu Mf. 3.50 bei  
Buchhandlung Zaifer  
Nagold.

## Besseres Bauhaus

wird zu kaufen gesucht.  
Angebote bescheidet die Ge-  
schäftsstelle des Blattes. 1575

## Einen 14jährigen, kräftigen

## Jungen gibt in die Lehre bei Flaschner oder Schuhmacher. 1566

Simon Auber,  
Herrsteinthalen.

Wegen Erkrankung Suche  
für sofort oder später ein  
Mädchen. 1573

## Mädchen.

Frau Luise Hötzle  
Nagold.

## Mädchen.

in besseren Diensten schon ge-  
dient, mit gutem Bezug, für  
Küche und Haus, zu baldig.  
Gehalt gefällig. Hoher Lohn  
Markenpostleite Ravensberg.

## Gottesdienst-Ordnung.

Ev. Gottesdienst  
am 30. Okt. (23. S. v. Dr.)  
Vorm. 10 1/2 Uhr Predigt (Hoff,  
Bellingen), 11 1/2 U. Abendsonn-  
tagsschule. Die Christenlehre fällt  
aus. Nachm. 3 Uhr u. abends  
7 Uhr Botschaft von Missionar  
Bielehauer in d. Kirche. (Mitt-  
woch 1. Knechtel.) Von Son-  
ntag 11. Okt. bis Samstag 6. Nov.  
täglich abends 7 Uhr in der  
Kirche Evangelisations-  
vorträge und nachm. 3 Uhr  
Bibelstunden im Vereinshaus  
H. Bielehauer.) — Freitag, 4.  
Nov. nachm. 4 Uhr Abendmahl-  
vorberedung (f. Reformatioeszeit)  
im Vereinshaus.

Ev. Gottesdienste  
der Melchiorstengemeinde.  
Sonntag vorm. 10 1/2 U. Predigt  
(J. Eiser). 11 1/2 U. Son-  
tagsschule, abds. 7 1/2 U. Predigt,  
nachm. 2 1/2 U. Christenlehre in  
Halterbach und um 7 Uhr in  
Oberhombach, 8 U. Gottesdienst  
in Bellingen bei H. Gottl. Graf.  
Montag abds. 8 1/2 U. Gesangs-  
stunde. Mittwoch abds. 8 U. Gebets-  
stunde.

Kathol. Gottesdienst.  
Sonntag 8 U. Okt. 6 Uhr früh  
Bittgebetenstunde, 9 Uhr Gottes-  
dienst, 10 1/2 U. Andacht, 1 1/2 Uhr  
Andacht in Knechtel, Montag,  
31. Okt. 10 1/2 U. Gottesdienst in  
Knechtel, von 11 U. nachm. Bitt-  
gebetenstunde. Dienstag, 1. Nov.  
Allerheiligen: 7 1/2 U. Gottesdienst  
in Knechtel, 10 1/2 U. Amt in Ra-  
golds, 2 U. nachm. Gebetsbuch,  
1 1/2 U. abds. Bittgebetenstunde,  
11 1/2 U. nachm. Andacht für die  
armen Seelen, nachher  
Bittgebetenstunde. Mittwoch, 2.  
Nov. Allerheiligen: 8 Uhr früh  
Bittgebetenstunde, 10 1/2 U. Eil-  
messe, 1 1/2 U. Mariensamt f. d.  
Schwestern, 1 1/2 U. Requiem in  
Knechtel, Donnerstag 3. Nov.  
1 1/2 U. Johannisfest für 4 Pfarzer  
Seelen.

Frau...  
W...  
1524

## Was muß Paß-

Die deutsche  
Verfassung nicht  
denkunterhalt un-  
förmliche Abie, um-  
stehen werden, p-  
vormärts komme  
ihrer Väter zu v-  
ten sogar Bewe-  
thig in Deutschlan-  
leben. Diese B-  
sein, immerhin a-  
aber ein gewisser  
Drang der Verb-  
ben wird, ist sch-  
tem Gedanken  
Zeit noch zur  
führungen empha-  
Der aufwa-  
Verpflichtungen  
wechsel vom 26.  
Reiches, wenn  
aufgeben, für d-  
zum Schluß d-  
Jahres, in dem  
ist, der inländisch-  
sonstigen som-  
terwachen. Nach-  
pflichtige — und  
besten — mindes-  
ernden Aufenthal-  
Wohnsitzes oder  
nangam als Sie-  
des Aufenthalts  
über seine Vermö-  
ist unter der Ver-  
bestem Wissen u.  
Steuerbehörde de-  
Steuerpflicht fort-  
oder nicht.  
Gemäß § 20  
auszuüben: 1. B-  
freigt, 2. Person-  
allen Großverdiene-  
genommen haben  
auch 3. die Kasse  
Verpflichtung des  
gen Personen, w-  
lchen Schutzgebiet  
Nö wieder an ih-  
beziehen wollen.  
Verpflichtung der  
die Steuerbehörde.  
Nach diese v-  
ten Personengru-  
das Bestreben  
ndgendmachung  
die Steuerbefrei-  
kommt, weil ihr  
Antrag kann Fre-  
spflicht erfolgen, a-  
teste liegt oder  
außerordentliche  
trag entscheidet d-  
schreibung steht de-  
Rechtsnachfolge  
Steuerpflichtige  
erweis darüber, ob  
(inbedenklidlich  
wanderungswillig  
30 bis 50 vom §  
Bestimmungen u.  
Reichs- und Land-  
des Reichs-Eink-  
die Fortdauer der  
galt der Aufsicht  
doch kann auch  
formalsteuere-  
deutschen Inter-  
eine auöerordent-  
Auslan überdeut-  
Steuerlichgelegen-  
Ausland ab von  
Jeder über 1  
zum Verlassen d-  
ausischen Steuer-  
Antrag von der f-  
ligen Steuermerk-  
geht. Für Kind-  
Beaufschlagung zu  
nung eines Dienst-  
dieser Ausweis d-